

98916500

1 / 5

BrazeTec Degufit 3000

Überarbeitet am: 29.01.03 Ersetzt Fassung vom: 03.05.02 Druckdatum: 30.01.03

## Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

**BrazeTec Degufit 3000**

#### Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Weichlötpaste

#### Firmenbezeichnung

BrazeTec GmbH, Rodenbacher Chaussee 4, D- 63457 Hanau-Wolfgang  
Telefon +49 (6181) 59-03 Telefax +49 (6181) 59-5550

#### Notrufnummer / Beratungsstelle

**Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:**

Tel.: ---

**Notrufnummer der Gesellschaft:**

Tel.: +49 89 45560 231

### 2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

2.1 Chem. Bezeichnung	% Bereich	Symbol	R-Sätze	CAS	EINECS, ELINCS
Zinkchlorid	10 - 20	C/N	34-50-53		231-592-0
Ammoniumchlorid	1 - 5	Xn/Xi	22-36		235-186-4

Text der R-Sätze siehe Punkt 16.

### 3. Mögliche Gefahren

#### 3.1 Für den Menschen

Siehe auch Punkt 11 und 15.

Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

Reizung der Augen

Reizung der Haut.

#### 3.2 Für die Umwelt

Siehe Punkt 12.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

#### 4.2 Augenkontakt

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

#### 4.3 Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

#### 4.4 Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen.

Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

#### 4.5 Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich

n.g.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Geeignete Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abstimmen.

#### 5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

n.g.

#### 5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall können sich bilden:

Rauch

Reizende Stäube / Gase

2 / 5

BrazeTec Degufit 3000

Überarbeitet am: 29.01.03 Ersetzt Fassung vom: 03.05.02 Druckdatum: 30.01.03

Chlorwasserstoff

#### 5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße

Ggf. Vollschutz

#### 5.5 Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Siehe Punkt 13, sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Staubbildung vermeiden.

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### 6.3 Verfahren zur Reinigung

Mechanisch aufnehmen und gem. Punkt 13 entsorgen.

Restmenge mit viel Wasser spülen.

### 7. Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Handhabung

##### Hinweise f. den sicheren Umgang:

Siehe Punkt 6.1

Für gute Raumlüftung sorgen.

Staub/Rauch/Nebel nicht einatmen.

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.

Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.

Bei der Verarbeitung:

Örtliche Absauganlage einschalten.

#### 7.2 Lagerung

##### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

##### Besondere Lagerbedingungen:

Siehe Punkt 10.2

Bei Raumtemperatur lagern.

Trocken lagern.

### 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den MAK-Werten zu halten,

ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Chem. Bezeichnung	% Bereich	MAK-, TRK-Wert	BAT-Wert
Zinkchlorid	10 - 20	---	
Ⓐ Zinkchlorid	10 - 20	---	
Ammoniumchlorid	1 - 5	---	
Ⓐ Ammoniumchlorid	1 - 5	---	
Kupfer		1 mg/m <sup>3</sup> E	
Ⓐ Kupfer		1 mg/m <sup>3</sup> G	
Kupferverbindungen		1 mg/m <sup>3</sup>	n.v.
Ⓐ Kupferverbindungen		1 mg/m <sup>3</sup>	n.v.
Zinn		2 mg/m <sup>3</sup> E	
Ⓐ Zinn		2 mg/m <sup>3</sup> E	
Zinnverbindung, anorganisch		2 mg/m <sup>3</sup> (EG)	n.v.
Ⓐ Zinnverbindung, anorganisch		2 mg/m <sup>3</sup> (EG)	n.v.
Salzsäure		HCl 5 ppm (8 mg/m <sup>3</sup> ) (EG)	
Ⓐ Salzsäure		HCl 5 ppm (8 mg/m <sup>3</sup> ) (EG)	

8.1 Atemschutz:

Filter B E P3 EN 141

Bei Überschreitung des MAK-Wertes.

8.2 Handschutz:

Gummihandschuhe (EN 374).

3 / 5

BrazeTec Degufit 3000

Überarbeitet am: 29.01.03 Ersetzt Fassung vom: 03.05.02 Druckdatum: 30.01.03

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Handschutzcreme empfehlenswert.

8.3 Augenschutz:

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

8.4 Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung)

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muß unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand:	Pastös
Farbe:	Grau
Geruch:	Geruchlos
pH-Wert unverdünnt:	~ 7 (10 g/l/20°C)
Siedepunkt / Siedebereich (in°C):	k.D.v.
Schmelzpunkt / Schmelzbereich (in°C):	~ 200
Flammpunkt (in °C):	~ 110
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	n.a.
Selbstentzündlichkeit:	n.a.
Untere Explosionsgrenze:	n.a.
Obere Explosionsgrenze:	n.a.
Dampfdruck:	n.a.
Relative Dichte (g/ml):	~ 2,35 g/cm <sup>3</sup>
Schüttdichte:	k.D.v.
Wasserlöslichkeit:	Löslich, teilweise
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	n.a.
Viskosität:	~ 300-500 dPas

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Punkt 7.

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten (stabil).

Starke Erhitzung

### 10.2 Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7.

Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

### 10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3

## 11. Angaben zur Toxikologie

### 11.1 Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen

11.1.1 Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg):	k.D.v.
11.1.2 Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h):	k.D.v.
11.1.3 Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg):	Reizend, OECD 404, Kaninchen
11.1.4 Augenkontakt:	Reizend, Kaninchen, Analogieschluß

### 11.2 Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen

11.2.1 Sensibilisierende Wirkung:	k.D.v.
11.2.2 Krebs erzeugende Wirkung:	k.D.v.
11.2.3 Erbgutverändernde Wirkung:	k.D.v.
11.2.4 Fortpflanzungsgefährdende Wirkung:	k.D.v.
11.2.5 Narkotisierende Wirkung:	k.D.v.

### 11.3 Sonstige Hinweise

n.v.

## 12. Angaben zur Ökologie

Wassergefährdungsklasse:	1
Selbsteinstufung:	Ja (VwVWS)
Persistenz und Abbaubarkeit:	k.D.v.

4 / 5

BrazeTec Degufit 3000

Überarbeitet am: 29.01.03 Ersetzt Fassung vom: 03.05.02 Druckdatum: 30.01.03

Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen: k.D.v.  
 Aquatische Toxizität:  
 Fischtoxizität:  
 LC50 Leuciscus idus 250 mg/l/96h  
 Daphnientoxizität:  
 EC50 Daphnia magna Straus 310 mg/l/48h  
 Algentoxizität:  
 IC50 Scenedesmus subspicatus 13,5 mg/l/72h  
 Ökotoxizität: k.D.v.

### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

06 02 99 Abfälle a.n.g.

12 01 99 Abfälle a.n.g.

16 05 07 gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten

Abfallschlüssel-Nr. Österreich: 35501/35506 S 2100

Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

#### 13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Siehe Punkt 13.1

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

### 14. Angaben zum Transport

#### Allgemeine Angaben

UN-Nummer: n.a.

#### Straßen / Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe: n.a.

Klassifizierungscode: n.a.

LQ: n.a.

#### Beförderung mit Seeschiffen

GGVSee/IMDG-Code: n.a. (Klasse/Verpackungsgruppe)

EmS-Nr.: n.a.

Meeresschadstoff / Marine Pollutant: n.a.

#### Beförderung mit Flugzeugen

IATA: n.a. (Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)

#### Zusätzliche Hinweise:

Kein Gefahrgut nach o.a. V.

### 15. Vorschriften

#### Kennzeichnung nach Gefahrstoff-V incl. EG-Richtlinien

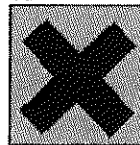
##### (67/548/EWG und 1999/45/EG)

Kennzeichnung nach österreichischen Vorschriften (Chemikaliengesetz/Chem V)

Gefahrensymbole:

Gefahrenbezeichnungen: Reizend

Xi



R-Sätze:

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze:

23.d Gas/Dampf nicht einatmen.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Zusätze: n.a.

Beschränkungen beachten: Ja

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

5 / 5

BrazeTec Degufit 3000

Überarbeitet am: 29.01.03 Ersetzt Fassung vom: 03.05.02 Druckdatum: 30.01.03

## 16. Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 10 - 13  
Überarbeitete Punkte: 8, 13, 15  
BGV D1 (VBG 15)  
M 004  
34 Verursacht Verätzungen.  
50 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
36 Reizt die Augen.

### Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration / TRK = Technische Richtkonzentration / BAT = Biologische Arbeitsplatztoleranz

VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten / TRbF = Technische Regeln brennbare Flüssigkeiten

### WGK = Wassergefährdungsklasse

WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend

VOC-CH = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen (VOCV))

AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

**Chemical Check GmbH, Beim Staumberge 3, D-32839 Steinheim, Tel.: 01805-CHEMICAL / 01805-243 642, Fax: 05233-941790**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.